

Sondermarke: 1 Jahr „Fährstraße“



Karin Harms und Helmut Plate mit der Sondermarke

Zum ersten Jahrestag der Eröffnung der Deutschen Fährstraße Bremervörde – Kiel am 26. Mai 2005 hat der Projektträger, die AG Osteland e.V., gemeinsam mit der Österreichischen Post AG eine 55-Cent-Sondermarke herausgegeben, die eine der traditionellen Prahmfähren auf der Unteren Oste zeigt.

Fährmann ist der Gastwirt Helmut Plate aus Gräpel (Kreis Stade), dessen Popularität der Oste im Volksmund die Bezeichnung „Rio de la Plate“ eingetragen hat. Plate war im März beim „1. Tag der Oste“ in Hechthausen für seine Verdienste um den Tourismus mit dem Osteland-Kulturpreis „Der goldene Hecht“, dem scherzhaft so genannten „Oste-Oscar“, ausgezeichnet worden.



Die Sondermarke, die in Österreich als amtliches Postwertzeichen gilt, wird gemeinsam mit einem vierseitigen

Gedenk-Schmuckblatt für 5 Euro einschließlich einer Spende für die Illuminierung des Baudenkmals Schwebefähre Osten – Hemmoor abgegeben. Bezogen werden können Schmuckblatt und Marke gegen Überweisung von 6,50 Euro (einschließlich Versand) an die Arbeitsgemeinschaft Osteland, Konto Nr. 36 22 26 66 00 bei der Volksbank Stade-Cuxhaven, BLZ 241 910 15 (Unbedingt Absender auf dem Überweisungsträger vermerken).

Bereits im April hatte die Österreichische Post eine Marke mit dem Nationalen Baudenkmal Schwebefähre Osten herausgegeben, die aufgrund ihrer niedrigen Auflage bei Sammlern äußerst begehrt ist. Bei dem Wiener Fachhändler Kosel KG (www.kosel.com), Spezialist für personalisierte Briefmarken, wird die Schwebefähren-Marke bereits für 5,90 Euro gehandelt.

IHK: Enormes touristisches Potential



Auf drei Seiten berichtet die Zeitschrift „wirtschaft elbe-weser“ der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum über touristische Initiativen an der Oste. Der Artikel trägt die Überschrift „Aufbruch im Zeichen des Goldenen Hechts / Osteland: Eine Region entdeckt ihren Fluß / Deutsche Fährstraße bietet enormes touristisches Potential.“

Schwebefähr-Orte verschwistern sich



Schwebefähren-Bürgermeister Sibbel und Hubert

Die Standort-Gemeinden der beiden letzten deutschen Schwebefähren, Osten und Osterönfeld, sind eine kommunale Partnerschaft eingegangen. Einen entsprechenden Beschluss hat nach dem Osterönfelder Gemeinderat am 19. Mai auch der Ostener Rat gefaßt.

Die beiden Bürgermeister, Jörg Sibbel (Osterrönfeld) und Carsten Hubert (Osten) arbeiten bereits seit 2003 im Weltverband der Schwebefähren zusammen. Die Schwebefähren in beiden Gemeinden stehen unter Denkmalschutz. Sie zählen zu den Hauptattraktionen an der Deutschen Fährstraße Bremervörde – Kiel.

Welttagung 2009 an Oste und NOK



Gastgeber Grasset (M.), Weltpräsident Cardenal (r.)

Aus Anlaß des 100-jährigen Bestehens der Schwebefähre Osten – Hemmoor soll die Jahrestagung 2009 des Weltverbandes der Schwebefähren in Deutschland stattfinden. Eine entsprechende Einladung sprachen die Bürgermeister von Osten und Osterrönfeld, Carsten Hubert und Jörg Sibbel, am Pfingstwochenende bei der diesjährigen Tagung im französischen Rochefort aus.

Auf Anregung des Gastgebers, des Rocheforter Bürgermeister Bernard Grasset, sollen die Schwebefähren in Großbritannien und Deutschland jeweils nationale Dachverbände bilden, um den Zugang zu Fördergeldern aus dem EU-Programm „Kultur 2000“ zu erleichtern.

Der Kalender der Traumschiffe

Die Tourist-Info Nord-Ostsee-Kanal hat eine Liste aller Termine zusammengestellt, an denen Kreuzfahrtschiffe die meistbefahrene Schifffahrtsstraße der Welt NOK passieren. Der Traumschiffkalender steht im Internet unter deutsche-faehrstrasse.de/traumschiffe_2005.pdf.

Schwebefähren werden aufgewertet



Beleuchtungsprobe in Osten (Mai 2005)

Die beiden einzigen deutschen Schwebefähren in Osten – Hemmoor und Rendsburg – Osterrönfeld sollen touristisch besser vermarktet werden. Die Wiederinbetriebnahme der Ostener Fähre wird, nach aufwändigen Reparaturen, für Juli/August erwartet. Dann soll das Bauwerk

auch mit Hilfe einer erfolgreich angelaufenen Spendenaktion („Die Oste leuchtet“) illuminiert werden. Von 2006 an wird alljährlich am Wochenende nach Himmelfahrt ein Ostener Fährmarkt veranstaltet.

AG Osteland: Kooperation mit ILEK

Zum Zwecke des Ausbaus der Deutschen Fährstraße hat der Vorstand des Projektträgers, der AG Osteland e.V., eine enge Kooperation mit den Planern des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) Kehdingen – Oste vereinbart.

Die Gemeinde Osten will nach den Worten ihres Bürgermeisters Carsten Hubert versuchen, ein geplantes Fährmuseum als Leitprojekt im ILEK-Konzept zu verankern. Info: <http://www.ostemarsch.de/ilek-neu.htm>

"German Ferry Street" online

Die weltweit bedeutendste Internet-Enzyklopädie, www.answers.com, wird von der Presse als "an information junkie's dream" beurteilt. Das international genutzte Super-Lexikon informiert jetzt - ein Jahr nach der Eröffnung - auch über die Deutsche Fährstraße.

Über die neue Ferienstraße heißt es: "The Deutsche Fährstraße (German Ferry Street) was established in May 2004 and is an institution similar to the American National Scenic Byways. It connects various places between Bremervörde and Kiel with relation to the history of ferries and crossing of rivers, like the historic transporter bridges in Rendsburg and Osten. It is 250 km long and connects 50 bridges, sluices, barrages and ferries and demonstrates all variations of methods crossing water. It contains parts of the rivers Oste, Elbe, the Kiel Canal and the Bay of Kiel."

Frühere Ausgaben dieses Newsletters

stehen unter <http://www.deutsche-faehrstrasse.de> in der Rubrik NEWSLETTER.

Die Deutsche Fährstraße ist ein Projekt der



<http://www.osteland.de>

in Zusammenarbeit mit



Gefördert von den



Verantwortlich: Jochen Bölsche, Fährstraße 3, 21756 Osten, Telefon 04771-887225, E-Mail: info@osteland.info